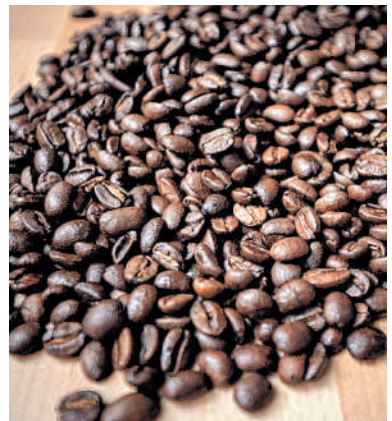


Aktion: Bei Verkostung gehen zwei Plätze an „MM“-Leser

Kaffee testen mit dem Chefredakteur

Ziel ist, eine eigene Kaffee-Kreation zu entwerfen, die anschließend auf dem Shop-Portal „Mein Morgen“ erworben werden kann. In Zusammenarbeit mit Coffee Consulate und dem Café Brue veranstaltet der „Mannheimer Morgen“ eine Verkostung, um die richtigen Bohnen dafür zu finden. Auch Chefredakteur Karsten Kammholz nimmt daran teil – und zwei Plätze bei dem Termin am kommenden Mittwoch, 10. November, von 13 bis 15.30 Uhr sind für „MM“-Leser reserviert.

Kreative Bewerbung erforderlich
Wer Lust hat, sich mit Mirko Mechler vom Hotel Radisson Blu, zu dem das Café Brue in Q7 gehört, und Steffen Schwarz von Coffee Consulate in der Hans-Thoma-Straße durch verschiedene Sorten zu riechen und zu schmecken, schreibt eine kurze Bewerbung per E-Mail an Lea Willer (willer@mamo.de). Darin sollte begründet werden, warum man genau der oder die Richtige ist, um den speziellen Kaffee für die Region mit zu kreieren. Die beiden kreativsten Einsendungen werden mit der Teilnahme belohnt. Einsendeschluss ist Montagabend, 18 Uhr. Ganz wichtig: Neben der Begründung und dem Namen müssen in der E-Mail die Kontaktdaten – am besten eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse – angegeben werden. Alle wichtigen Infos erhalten die Gewinner dann im Laufe des Dienstags.



Welche Bohnen sind die richtigen für eine neue Kaffee-Kreation? BILD: DPA

Mit dem Café Brue und Coffee Consulate hat sich der „MM“ echte Kaffee-Expertise für das Projekt an die Seite geholt. Steffen Schwarz hat mit Coffee Consulate ein Schulungs- sowie Forschungszentrum aufgebaut, das Aus- und Fortbildungen für Kaffeeexperten in Gastronomie und Industrie, aber auch für Laien anbietet – vom Rösten bis zur Coffeeology-Ausbildung. Der leidenschaftliche Kaffeeliebhaber betreibt auch den Coffee-Store, in dem er Parzellenkaffees in kleinen Mengen online verkauft. Shops gibt es außerdem in Bielefeld und Paderborn. Das Café Brue findet sich seit der Quartierseröffnung von Q6/Q7 im Erdgeschoss von Q7. Die Experten bieten dort verschiedenen Zubereitungsarten und erlesene Sorten Kaffee an. *lok*

Wirtschaft: Affimed aus Heidelberg expandiert ins ehemalige ÖVA-Gebäude, das derzeit aufwendig umgebaut wird

Bio-Tech-Unternehmen erster Mieter im Koros

Von Anke Philipp

Es ist eine erste, neue Adresse im markanten, ehemaligen ÖVA-Haus am östlichen Mannheimer Stadtzugang – noch dazu aus der boomenden Gesundheitsbranche: Das in Heidelberg ansässige und international tätige Biotechnologie-Unternehmen Affimed expandiert und hat dafür eine Fläche von 5500 Quadratmetern im teilweise bereits umgebauten Bürokomplex Koros gemietet. Dies teile jetzt Simon Packard vom Immobilien-Kümmerer Activum SG in Berlin mit. Die Gesellschaft ASG arbeitet für die neuen Eigentümer aus Amsterdam (ASG AcquiCo XXVI B.V.), einen Finanzinvestor, der das denkmalgeschützte Gebäude 2019 erworben hat.

22 000 Quadratmeter Fläche
Wie berichtet entsteht seit Februar nach dem Auszug der Sparkassenversicherung an der Gottlieb-Daimler-Straße 2 eine neue Arbeitswelt für 15 Neumieter. Architekt Jörg Metzmeier (Baden-Baden) knüpft dabei an das innovative Raumkonzept des Mannheimer Architekten Helmut Striffler aus den 1970er Jahren an – eine 50-Millionen-Euro-Investition.

Das Koros bietet große Flexibilität bezüglich der Flächennutzung, die das Heidelberger Unternehmen für die komplexen Bedürfnisse eines internationalen Biotech-Unternehmens benötigt, so der Activum-Sprecher auf Nachfrage der Redaktion. Die geräumigen Etagen ermöglichen offene Strukturen für optimale Kommunikation, und gleichzeitig könne ein Teilbereich als biotechnologisches Labor ausgebaut werden. Insgesamt verfügt das Koros-Bürogebäude über eine Mietfläche



Das Koros-Bürogebäude am östlichen Stadteingang wird derzeit aufwendig im Innern umgebaut und saniert. Jetzt ist ein erster Mieter eingezogen. BILD: JLL

von 22 000 Quadratmetern auf fünf Geschossen. 286 Pkw-Stellplätze und 145 überdachte Fahrradstellplätze stehen zur Verfügung.

Der Komplex wurde über Jahrzehnte von der Sparkassenversicherung genutzt. Seit dem Sommer wird er mit Unterstützung des Projektsteuerers FCM und des Architekten Jörg Metzmeier umfassend saniert. Vermarktung, Um- und Ausbau starteten bereits im Frühjahr, willkommen sind vor allem Großmieter ab 50 Mitarbeitern. Alles sei im Plan, sagt Simon Packard. Er rechnet damit, dass der Umbau vermutlich im zweiten Quartal 2023 beendet werden kann. Zu weiteren Interessenten an der Gottlieb-Daimler-Straße möchte er noch nichts sagen.

Affimed ist ein Biotech-Unternehmen, das auf die Entwicklung therapeutischer Antikörper in der Immunonkologie spezialisiert ist. Entstanden ist Affimed im Jahr 2000 als Ausgründung aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Die GmbH hat den Firmensitz in Heidelberg sowie eine weitere Niederlassung in New York. Seit 2014 ist das Mutterunternehmen in den Niederlanden ansässig und an der Börse notiert.

Stadtausstellung: Marchivum nach „MM“-Anfrage auf der Suche nach der Person auf dem Werbemotiv für die neue Ausstellung

Wer ist der Mann auf den Plakaten?

Von Peter W. Ragge

Er ist auf Plakaten groß zu sehen und auf allen Faltblättern, die für die neue Stadtgeschichtliche Ausstellung im Marchivum werben: ein Mann mit Strohhut, Schirm und Hawaii-Hemd, der an einen Pfahl eines Verkehrsschildes lehnt und sich mit einem Taschentuch den Schweiß abwischt. Aber wer ist dieser locker lächelnde Mann, der so plötzlich überall im Stadtbild auftaucht? Der „MM“ hat deswegen beim Marchivum nachgefragt, und das ist auf Spurensuche gegangen.

Der Sommer 1953 galt damals als besonders heiß, da brauchte man schon einmal einen Regenschirm als Sonnenschutz. Das sollte das Foto illustrieren, das damals für die – 1971 dann eingestellte – „Allgemeine Zei-

tung“ (AZ) aufgenommen wurde. Das konnte Michael Jendrek, Leiter der Bildsammlung im Marchivum, schnell feststellen. Auch der Fotograf war vermerkt: Pit Steiger, bekannter Pressefotograf und mehr als das. Er war ein Original, auch Wirt der „Stadt Nürnberg“ in H7,8, eine Institution in der Filsbach und 1965 mit Bert Schreiber Gründer der heute noch bestehenden Rustikalen Feinschmeckerchuchi.

Wohl ein Journalist

Steiger, 1986 nach längerer Krankheit gestorben, hat damals für zahlreiche Zeitungen der Region fotografiert. Doch wen er da als Symbol für den Hitzesommer, aber – so der Bildtext – auch die manchmal trotz strahlendem Sonnenschein auftretende Regenfälle ablichtete, war in



Wer ist der Mann auf dem von Foto, das Pit Steiger 1953 schoss? BILD: PIT STEIGER

den Unterlagen des Marchivums zunächst gar nicht vermerkt.

Jendrek forschte aber weiter. „Es ist gut möglich, dass es sich bei dem Herrn um einen Journalisten namens Frank Nebelung handelt“, nimmt er an. Steiger habe die Bildserie jedenfalls unter dem Titel „Frank Nebelung – oh diese Hitze!“ abgelegt, datiert auf 1953. Entstanden ist die Aufnahme in der Breiten Straße mit Blick Richtung Kurpfalzbrücke in Höhe der Brücken-Apotheke.

Jendrek stieß dann noch darauf, dass sich im Kleinbildbestand Steigers drei Aufnahmen von einer Verabschiedung Nebelungs 1954 bei der „AZ“ fanden. Der Meldekarte nach zog er nach Heidelberg. Auch einige Bildserien von Feiern und Betriebsausflügen hat der Marchivum-Fachmann abgeglichen und schließlich

Kampagne: Mobiler Laden gastiert drei Tage in Mannheim

Werbeartikel zum „Länd“

„Länd Socks“, „Länd Hoodie“ oder „The Täsch“ gibt es von diesem Samstag an bis einschließlich Montag in Mannheim zu kaufen. Ein Pop-up-Store des Landes Baden-Württemberg gastiert jeweils von 9 bis 17 Uhr am Technoseum. Die grellgelbe Werbekampagne des Landes soll unter anderem Fachkräfte anlocken und gilt als umstritten. Die Fan-Artikel kommen jedenfalls an. „Alles weg – Ausverkauft – wir sind gefläht“ hieß es am Freitag auf der Homepage des Online-Shops, des „Fänshops“. Die „Länd“-Liebe sei offenbar größer als jedes Lager. Deshalb müsse nun erst wieder Nachschub besorgt werden.

Im Dezember in Heidelberg

Im Online-Shop konnten seit dem Kampagnenstart vor einer Woche verschiedene Werbeartikel bestellt werden, viele davon auch kostenlos wie Aufkleber oder Kugelschreiber. Laut Staatsministerium werden alle Artikel nachbestellt. Der Werbepartner, der derzeit durch die baden-württembergischen Städte zieht, sei ausreichend mit Ware bestückt. Der Pop-up-Store kommt ein weiteres Mal in die Region: vom 4. bis 9. Dezember an die Universität Heidelberg. *dpajulb*

Infos zur Imagekampagne unter www.thelaend.de

ANZEIGE

Reparatur-Eildienst

Rolladen Müller GmbH

Somfy Smart and Safe Home

110 Jahre

Telefon 32 22 80

Rolläden · Jalousien · Rollos · Tore
Insektenschutz, Hella Markisen
68307 MA-Sandhofen, Viernheimer Weg 76 A

ANZEIGE

Jetzt Erinnerungen retten
Digitalisieren ist das perfekte Geschenk

ab 0,062 € statt 0,07 €

ab 0,107 € statt 0,12 €

ab 0,107 € statt 0,12 €

ab 13,34 € statt 14,99 €

ab 5,78 € statt 6,49 €

Dias

Fotos / Fotoalben

Negative

Videokassetten (inkl. Speicherung als MP4)

Schmalfilme

DVD

USB-Stick

Download

Vorweihnachtsaktion
11% Rabatt auf die Digitalisierung bis 27.11.2021

• Jetzt einfach vorbeikommen: Bei Fotostudio Thomas in Mannheim
• oder unverbindlich online anfragen: www.mediafix.de/mamo und per Post / Abholservice anliefern

Alle Preise/Konditionen siehe Website

Ihr Gutschein-Code: **MAMO112021**

Ein Angebot der: **MEDIAFIX GmbH** · Oskar-Jäger-Str. 127 · 50825 Köln

TEV NORD
Best-Preis GARANTIE

Fotostudio Thomas · Inh. Steffen Meintzinger · Schwetzing Str. 146 · 68165 Mannheim
Mo - Fr: 09:30 - 13:00 + 14:00 - 18:00 | Sa: 09:30 - 14:30 Uhr | 0621 17887348